Themenliste für Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa), Stand: 07.04.2020

- ■ **Themen mit höherer Priorität**
- □ weitere Themenstellungen

Freiraum und Landschaft

- ■ **Bestandsaufnahme Landesgrünzone Vorarlberg: Wie und von wem wird die Landesgrünzone genutzt? Szenarien für die Zukunft: Naturschutzgebiet oder Central Park?**
- ■ **Welche Auswirkungen haben erneuerbare Energieformen auf das Landschaftsbild und welche Kriterien zur Beurteilung sind sinnvoll?**
- ■ **Welche Bedeutung haben unerschlossene, naturnahe Gebirgsräume (*„Weißzonen“*), *„remote areas“* oder *„Wildnisgebiete“* für den Tourismus in Vorarlberg? Welche Chancen (und Risiken) ergeben sich aufgrund aktueller Trends im Tourismus für diese Gebiete?**
- ■ **Welche Landschaftselemente und kulturgeschichtlich bedeutsame Landschaftsteile sollen für eine Inventarisierung der Kultur- und Naturlandschaft Vorarlbergs erfasst werden?**
- ■ **Anwendungsmöglichkeiten von GPS, Smartphones, etc. bei Wanderwegeinformationssystemen. Ein Ersatz für den Beschilderungsurwald?**

- □ Entwicklung von konkreten Qualitätsmerkmalen (inkl. Kennzahlen) für öffentliche Freiräume als Orientierung für Quartiersentwicklungsplanungen und Innenverdichtungsprojekte
- □ Vergleichende Anwendung neuerer Methoden der Landschaftsbewertung (ästhetische Qualitäten) in einem Testgebiet
- □ Nutzung von Freiräumen (problemorientierte Kartierung in Teilgebieten)
- □ Informelle Siedlungen im Rheintal – Auswirkungen von Riedhütten auf den Lebensraum
- □ Hochwasserschutz, Freizeit und Erholung, Grünraumvernetzung, etc. – Auswirkungen unterschiedlicher Nutzungsansprüche und -überlagerungen auf den Freiraum
- □ Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von UEP / SUP für die Raumplanung: Ausarbeitung von praktikablen Mindestinhalten von UEP / SUP
- □ Kann der Freiraum durch die Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit gestärkt werden?

Siedlung und Mobilität

- **Nachverdichtungspotenziale**
  - **Revitalisierung von Einfamilienhausgebieten: Wie viele VorarlbergerInnen der Generation 50+ denken darüber nach ihr Einfamilienhaus weiterzugeben und in eine Wohnung zu ziehen oder gemeinsam mit anderen zu nutzen? Welche Möglichkeiten der Nachnutzung und Nachverdichtung entstehen dadurch?**
  - **Potenziale zur Nachverdichtung und zur Mehrfachnutzung im Bereich Nahversorger und EKZ? Welche Indikatoren eignen sich zur Identifikation? Welche Eigenschaften ermöglichen Nachverdichtung, Mehrfachnutzungen oder flexiblere Nachnutzung?**
  - **Nachverdichtungspotenziale von Tankstellen in den Ballungsräumen**
  - **Vertiefende Analyse und Interpretation der Bauflächenreserven in einer Testgemeinde (Mindernutzungen, Besitzverhältnisse, Baulandmobilisierung etc.)**
- **Evaluierung von Spiel- und Freiraumkonzepten der Gemeinden**
- **Wie kann die Raumplanung in Vorarlberg zur Reduktion von Treibhausgasen beitragen und die Anpassungen an den Klimawandel unterstützen? Mit welchen Maßnahmen können sich die verschiedenen Träger der Raumplanung (Land, Regionen, Gemeinden) auf Klimaveränderungen vorbereiten? Best-Practice-Beispiele aus andern Ländern und Regionen.**
- **Einfluss von Werbeanlagen auf das Orts- und Landschaftsbild: Welche Leitlinien bewähren sich?**

- Wie sollen und können Siedlungsstruktur, Mobilität und Erreichbarkeit sowie Versorgungsstrukturen miteinander verschränkt werden? Aktuelle Erfahrungen mit dem Corona-Virus
- Entwicklungspotenziale von ländlichen Regionen: Hemmende und fördernde Faktoren? Schrumpfende Regionen in Vorarlberg als Fakt oder Fake-News? Was sind die Herausforderungen von ländlichen Regionen in Vorarlberg aus raumplanerischer Sicht?
- Siedlungsverdichtung im Umfeld von ÖV-Knoten: Risiken, Chancen und Potentiale
- Bebauungsbestimmungen und Siedlungsgestaltung – Welche Rolle spielen Raumwirksamkeit und -verträglichkeit?
- Versorgung im Wandel: EKZ, Handelsbetriebe und Online-Handel.
- Raumwirksamkeit von publikumsintensiven Großstrukturen in Abhängigkeit ihrer Lage
- Erreichbarkeitsverhältnisse im öffentlichen Verkehr (Nahverkehr, grenzüberschreitende Eisenbahnverbindungen)
- Lärm im Raum: Instrumente und Handlungsmöglichkeiten in der Raumplanung
- Zentrale Kriterien für die regionale und Beurteilung der Eignung von Standorten des gemeinnützigen Wohnbaus
- Wie kann die Durchgrünung im Siedlungsgebiet konkret verbessert werden?
- Wie kann die Durchwegung von Siedlungsräumen verbessert und eine attraktive Verbindung mit den umgebenden Naherholungsräumen erreicht werden? Vergleich von bestehenden Quartiersentwicklungsplanungen

Wirtschaft, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft

- **Nachverdichtung**
  - **Wie können leerstehende oder mindergenutzte Betriebs- und Gewerbeflächen oder -gebäude nachgenutzt werden? Beispiele aus anderen Ländern und Regionen und deren Übertragbarkeit auf Vorarlberg**
  - **Betriebsstandorte im Spannungsfeld zwischen Nutzungsänderung, Zwischennutzung und Revitalisierung: (Wie) lassen sich „Best-Practice-Beispiele“ aus anderen Ländern und Regionen auf Vorarlberg übertragen?**
  - **Bestandsaufnahme der Nutzung von Betriebsgebieten inkl. Leerstand und Mindernutzung anhand einer bestimmten Region/Gemeinde in Vorarlberg**
- **Welche Nutzungsmöglichkeiten bieten Flachdächer großer Betriebs- und Handelsgebäude? Von der Stromerzeugung bis zur Lebensmittelproduktion: (Wie) lassen sich „Best-Practice-Beispiele“ aus anderen Ländern und Regionen auf Vorarlberg übertragen?**
- **Wachstum und seine Grenzen: Wieviel Wachstum ist für Vorarlberg angemessen?**

- ☐ Ferienwohnungen bzw. Zweitwohnsitze in Vorarlberg und Ihre Bedeutung für die Gemeinden in Bezug auf den Tourismus und die Infrastruktur
- ☐ Freizeitgroßanlagen und ihre Raumwirksamkeit im alpinen Raum
- ☐ Neue Entwicklungen der Freizeitaktivitäten und deren Folgen für den Freiraum im Umfeld der Ballungsräume

Regionale Zusammenarbeit, Zukunftsthemen

- **Das regionale Räumliche Entwicklungskonzept als Grundlage für den räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde – Erfahrungen in und für Vorarlberg**
- **Konzepte für Mehrfachnutzungen von Flächen und mögliche Potenziale**
- **Überraschung als Element des Wandels – Welche Bedeutung haben Zufall und Irritation für eine erfolgreiche Regionalentwicklung?**

- ☐ Integration im Raum: Instrumente und Handlungsmöglichkeiten in der Raumplanung
- ☐ Unterirdische Raumplanung: Was machen die Nachbarn und was kommt auf Vorarlberg zu?
- ☐ (Raum)Planung und (Raum)Entwicklung: Wirkungsanalyse von unterschiedlichen Steuerungszugängen.
- ☐ Auswirkung der Digitalisierung auf die Nutzung des Raumes

GIS und Partizipation

- **Neue Kartographien, 3D-Visualisierungen und Modelle als geeignete Hilfsmittel um Raumplanung verständlicher zu machen und eine erfolgreiche Beteiligung zu ermöglichen**
- **Kartierung historischer Straßenführungen**
- **Raumplanung in die Schule: Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zur Vermittlung von Raumplanung in der Oberstufe bzw. HTL**

- Historische und aktuelle Entwicklung der (Kultur-)Landschaft in Vorarlberg (u.a. mit Vergleichen von Flugaufnahmen)
- Dokumentation und Auswertung der Entwicklung der Flächenwidmung in Vorarlberg
- Gründächer-Erhebung inkl. Potenzialanalyse (Wohnen, Industrie und Gewerbe)
- Wahrnehmungsspaziergänge in der Raumplanung: Evaluierung und Weiterentwicklung des Instruments

Kontaktdaten

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abt. Raumplanung und Baurecht
Römerstraße 15, Landhaus
6901 Bregenz
T +43 5574 511 27105
F +43 5574 511 927195
raumplanung@vorarlberg.at